

5. Oktober 2016

Perfekter Geld-Mix für die Herbstreise

Das Fernweh lockt. Oder: Die Aussicht auf eine Verlängerung des Sommers lässt viele im Herbst noch einmal verreisen. Doch egal wie nah oder wie fern – vor dem Urlaub sollten Sie Ihr Portemonnaie mindestens genauso gut packen wie Ihren Koffer. Auf den richtigen Mix kommt es an:



1. Stecken Sie so wenig Bargeld wie möglich, aber so viel wie nötig ein. Brauchen Sie Geld in einer anderen Währung als Euro, ziehen Sie es sich am besten am Geldautomaten vor Ort – das ist günstiger, als es in Deutschland zu tauschen.
2. Lassen Sie sich das ausgezahlte Geld in Landeswährung ausweisen und nie in Euro umrechnen. Viele Geldautomaten bieten die Umrechnung an, addieren dann aber noch eigene Gebühren. Wenn Sie nur die Landeswährung angezeigt bekommen, bestimmt nur Ihre Bank den Wechselkurs.
3. Eine Bankkarte, z.B. eine girocard mit V-Pay-Logo können Sie gut innerhalb Europas (und in Regionen der Türkei und Israel) zum Bezahlen und Geldabheben einsetzen.
4. Eine girocard z.B. mit maestro-Logo wird fast überall auf der Welt akzeptiert. Genauso wie eine Kreditkarte.
5. Bei einer Reise ins nicht-europäische Ausland, checken Sie bitte vor Reiseantritt bei Ihrer Bank, ob das Auslandslimit auf null gesetzt wurde und lassen Sie es ggf. für die Dauer Ihres Aufenthalts freischalten,

Schlagworte

Kreditkarte
girocard
Bargeld

Presseinformation

damit Sie an Geld kommen.

6. Erkundigen Sie sich, ob und mit welcher Bank am Urlaubsort Ihre Hausbank kooperiert. Eventuell können Sie bei der Abhebung am Geldautomaten einiges sparen.

7. Schreiben Sie sich Ihre Kontodaten, Kartenummer und die Sperrnotrufnummern Ihrer Bank auf einem Extra-Zettel auf, den Sie nicht im Portemonnaie aufbewahren. Im Falle eines Diebstahls oder Verlustes können Sie die Karten sofort sperren lassen. Einige Karten lassen sich zentral über die Sperrhotline 116 116 sperren.

Pressekontakt:

Julia Topar

Pressesprecherin

Telefon: +49 30 1663-1240

julia.topar@bdb.de